

# So, wie werd ich nun ein guter Lehrer?

Beitrag von „watweisich“ vom 30. Juni 2023 01:51

## Zitat von Eske

Moin,

ich habe das Forum bereits ein bisschen durchstöbert nach dem Kerngedanken, was eine gute Lehrperson ausmacht, aber bin nicht so ganz fündig geworden. Bestimmt auch, weil das so ein weit gefasstes Konzept ist, dass man es so oder so nicht endgültig festlegen kann.

Ich habe das Ref bestanden, mit mittelmäßigem Erfolg und habe nun das Gefühl, ich gebe auch nur so mittelmäßigen Unterricht. Und möchte das verbessern, am liebsten sofort. 😞

Ich schaue neidvoll auf die aufwändig ausgearbeiteten Unterrichtsreihen meiner Kollegen, auf die tollen Ideen und Methoden, die sinnvoll aufgebauten Stunden und die scheinbare Leichtigkeit, die andere an den Tag legen, wenn sie Unterricht planen und halten. Und dass ein guter Plan oft auch eine gute Stunde bedeutet. Immer mehr habe ich das Gefühl, bei anderen läuft alles runder als bei mir und dass das nicht nur daran liegt, dass sie einige Jahre Erfahrung mehr haben als ich. Sondern dass sie grundlegend mehr Ahnung haben von dem, was sie tun und worauf es bei der Vorbereitung und Durchführung ankommt.

Ich habe soweit reflektiert, dass meine Hauptprobleme darin liegen, dass ich mich noch immer sehr unsicher fühle und gerade diese Unsicherheit viel Zeit frisst. Weil ich, wie im Ref, immer wieder Stunden plane, dann den Plan verwerfe, weil es mir nicht zielführend erscheint oder ich im Verlauf der Planung eine bessere Aufgabe/passenderes Material finde, etc. Mir fehlt einfach das Einschätzungsvermögen, ob eine Stunde gut geplant und durchführbar ist oder ob es irgendwo ein Problem gibt, das bereits im Vorfeld offensichtlich ist. Genau das scheinen andere Leute bereits im Ref zu haben und mir selbst fällt es noch immer schwer. Ich setze mir ein Ziel für eine Stunde, überlege mir einen oder zwei Wege, um dorthin zu gelangen, plane Einstieg, Verknüpfung der Phasen, Sicherung... und am Ende sind die Stunden wenn ich sie nach dem Plan abhalte dennoch einfach holprig. Und je weiter sich die SuS von meinem Plan entfernen, desto unsicherer werde ich und desto mehr lenke ich selbst wieder den Unterricht.

Aus dem Ref habe ich meine Hauptbaustellen mitgenommen, an denen ich arbeiten möchte und zu denen ich mich (seit kürzerer Zeit) selbst fortbilde, so gut es geht. Aber damit komme ich irgendwie nicht mehr voran. Ich möchte mir Hilfe suchen, aber ohne mir bei den Kollegen die Blöße geben zu wollen, elementare Dinge (noch immer) nicht sauber anwenden zu können... Man hat ja auch einen Ruf an der Schule und wird den nur sehr langsam oder gar nicht mehr los.

Meine Hauptprobleme sehe ich bei der Planung von Stunden, dass diese transparent auf ein Ziel hinarbeiten und das für die Schüler auch logisch und nachvollziehbar ist; dass meine Impulse wirklich zu dem passen, was ich erreichen möchte; dass ich auf Schüleraussagen kompetenter eingehen kann und passende Rückmeldung geben kann; und wie ich eine weniger dominante Lehrerpersönlichkeit bin, meine eigene Aktivität zurücknehmen kann und weniger jede einzelne Phase lenken und anleiten muss.

Also ganz kurz gefragt, wie schaffe ich es (möglichst schnell, zeiteffektiv und erfolgreich ~~im DD~~) an meinen Baustellen zu arbeiten und meine eigenen Schwächen auszugleichen?

Ganz liebe Grüße

Eske

Alles anzeigen

Folgendes macht für mich einen guten Lehrer (in Vollzeit) aus:

- Du verschwendest keine Zeit um Unterricht vorzubereiten.
- Es herrscht eine ruhige Arbeitsatmosphäre, ohne dass man diese mit viel Energieaufwand durchsetzen muss.
- Du nimmst dir ausreichend Ruhephasen (während des Unterrichts und in den Pausen!)
- Du gehst für Beförderungsstellen nicht über Leichen, da diesen eh der finanzielle Anreiz fehlt. Eine A15-Stelle lohnt sich zwar finanziell, ist aber i. d. R. nicht die damit verbundene Mehrarbeit, Verantwortung und den Stress wert.
- Gib deinen Kontrollzwang auf und relaxe
- Vermeide unnötigen Kontakt mit Eltern und signalisiere auch den SuS, dass du nicht ständig ansprechbar sein willst (Abgrenzung lernen)
- Du optimierst zeitlich/effizient alle routinemäßigen Arbeiten, v.a. die Korrekturen.
- Versuche, die meisten Wochenenden freizuhalten
- Verschwende keinen Gedanken daran, was die SuS von deinem Unterricht halten.

- Lass dich in stressigen Korrekturphasen einige Tage zwischendurch krankschreiben

Und das Allerwichtigste:

Vermeide Zusatzaufgaben, die dir nicht liegen, viel Zeit kosten und wenige Entlastungsstunden bringen.